



**Marie-Luise Langwald (Hg.)**  
**Isolde Niehüser (Hg.)**

***Sara, Tamar und ihre Schwestern***  
(FrauenGottesDienste, 52)

Ostfildern: Schwabenverlag 2022

96 S., 14,00 €

ISBN 978-3-7966-1822-2

### **Martin Stowasser (2022)**

Der Band aus der bewährten Reihe FrauenGottesDienste widmet sich einem bedrückenden (leider zeitlos) aktuellen Thema: Gewalt gegen Frauen. Die Autorinnen blicken mit sensiblem feministischem Blick auf Frauen aus dem Alten Testament, denen auf unterschiedlichste Art und Weise Gewalt angetan wurde – sexuell oder spirituell. Die Autorinnen werfen selbst die Frage auf, ob sich Thema wie Zugang für Gottesdienste überhaupt eignen, zumal vor dem Hintergrund der aktuellen Missbrauchsdebatte in der katholischen Kirche Gottesdienstleiterinnen damit rechnen müssen, dass sich unter den Mitfeiernden betroffene Frauen befinden. Große Sensibilität erscheint somit angebracht, dennoch optiert der Band für ein Durchbrechen des Schweigens, nicht zuletzt als erstem Schritt zu Heilung.

In den Blick kommen u.a. Sara, die Abraham preisgibt, um sich selbst zu schützen, Lots Töchter, die der Vater zur Vergewaltigung anbietet, und Tamar, die dieses Schicksal durch ihren Bruder erleidet, ebenso wie Dina, Leas Tochter, die von einem fremden Mann vergewaltigt wird; Batseba wird ihrem Ehemann genommen und von David missbraucht, Susanna im Bad von Männern belästigt.

Es sind Frauen, die in den Texten vielfach nie zu Wort kommen, von denen die Bibel oft nur ihren Namen überliefert. Ihrer Geschichten wird gedacht, ihre Sehnsüchte wie ihr Leid hebt der feministische Zugang ins Wort. Vorschläge zu frei und auch unkonventionell gestalteten Gottesdiensten bemühen sich, jeweils zu den Texten bzw. Frauenschicksalen passend, Betroffenheit zu eröffnen, aber auch Befreiendes und Heilendes zu erschließen.

Wie in der Reihe üblich werden „Materialien und Anregungen“ mit Gebeten geboten, „Werkstatt Gottesdienst“ widmet sich Maria, der Mutter Jesu sowie dem Pfingstfest. Überlegungen zu Gottesdiensten im Ausnahmezustand einer Pandemie sowie die (positive) Rezension von „Frauen verkünden das Wort“ (Stuttgart 2021) runden den äußerst gelungenen Band ab.

Ein Meditationstext fängt Stimmung wie Anliegen desselben exemplarisch ein: „Wir wollen die Opfer hören und unsere Augen nicht verschließen. Damit stehen wir an der Seite Gottes – oder er steht an unserer Seite. Gott sieht das Unrecht, das geschieht. Und Gott handelt. Er steht auf der Seite der Schwachen. Darauf vertrauen wir, auch wenn es oft nicht danach aussieht.“ (S. 19)

Ein wichtiges Buch zu einem bedrückenden Thema, das einmal mehr zeigt, welche Kraft in biblischen Texten steckt, wenn feministische Exegese sich ihrer annimmt.

**Zitierweise: Martin Stowasser.** Rezension zu: *Marie-Luise Langwald. Sara, Tamar und ihre Schwestern. Ostfildern 2022*  
in: bbs 9.2022  
[https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2022/Langwald\\_Sara.pdf](https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2022/Langwald_Sara.pdf)